

Frauen verbringen weniger gesunde Lebensjahre als Männer

Wien (OTS) - Medikamente werden nach wie vor nicht den geschlechtsspezifischen Anforderungen entsprechend an Männern und Frauen getestet. Dadurch kommt es bei Frauen auch häufiger zu Medikamentennebenwirkungen als bei Männern. Diese Situation möchte die Gendermedizin verbessern.

Am 5. März findet zu diesem Thema für alle Interessierten die mittlerweile traditionelle Universitätsvorlesung des "Vereins zur Förderung von Wissenschaft und Forschung" (vfwf) im Hörsaalzentrum der Medizinischen Universität Wien statt. Eintritt ist frei!
"Gender" ist ein Begriff, der in der Marktforschung und im Vertrieb von Konsum- und Lifestyle-Produkten eine große Rolle spielt, während das Angebot an geschlechter-spezifischen Medikamenten und Gesundheitskonzepten allerdings noch Mangelware ist.

Gendermedizin ist Querschnittsmaterie, die alle Disziplinen betrifft. Dieses neue interdisziplinäre Forschungsfeld untersucht das Gesundheitsverhalten von Männern und Frauen und forscht nach biologischen und psychosozialen Ursachen bei Krankheiten. Denn Fakt ist, dass Frauen prozentuell gesehen immer noch weniger gesunde Lebensjahre verbringen und häufiger unter Medikamentennebenwirkungen leiden als Männer.

Folgende 3 Expertinnen werden zu Beginn der Universitätsvorlesung länderübergreifende Impulsvorträge zum Thema halten:

Prof.in Dr.in Alexandra Kautzky-Willer, Präsidentin des vfwf und Leiterin der Gender Medicine Unit der MedUni Wien

C. Noel Bairey Merz, MD, FACC, FAHA, Women's Guild Endowed Chair in Women's Health Director, Barbra Streisand Women's Heart Center, Cedars-Sinai Heart Institute

Prof.in Dr.in Vera Regitz-Zagrosek, Direktorin des Instituts für Geschlechterforschung in der Medizin am Berliner Universitätsklinikum Charité

Anschließend wird in einer prominent besetzten Runde zum Thema "geschlechter-spezifische Medizin" diskutiert:

BM Rudolf Hundstorfer
Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Prof.in Dr.in Karin Gutiérrez-Lobos
Vizerektorin für Lehre, Gender & Diversity der MedUni Wien

ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres
Präsident der Ärztekammer für Wien

Prof.in Dr.in Alexandra Kautzky-Willer
Präsidentin des vfwf und Leiterin der Gender Medicine Unit der MedUni
Wien

MRin Mag.a Sabine Pohoryles-Drexel
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Abt. Forschung
und Technologie

Priv.Do.zin Dr.in Pamela Rendi-Wagner, MSc, DTM&H
Sektionsleiterin Öffentliche Gesundheit und medizinische
Angelegenheiten des Bundesministeriums für Gesundheit

Mag. Gottfried Koos
VAMED AG, Vorstandsmitglied

Dr. Wolfgang Bonitz
Novartis Pharma GmbH, Chief Scientific Officer

C. Noel Bairey Merz, MD, FACC, FAHA
Women's Guild Endowed Chair in Women's Health
Director, Barbra Streisand Women's Heart Center
Cedars-Sinai Heart Institute

Prof.in Dr.in Vera Regitz-Zagrosek
Direktorin des Instituts für Geschlechterforschung in der Medizin am
Berliner Universitätsklinikum Charité

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Ihre
schriftliche Anmeldung unter johanna.mayer@conventiongroup.at.
Weitere Informationen und das Hauptprogramm zum Download finden Sie
auf der Website des Veranstalters: www.vfwf.at.

Zwtl.: Universitätsvorlesung 2014

"Gendermedizin im Spannungsfeld von Biologie, Gesellschaft,
Wirtschaft und Politik"

Datum: Mittwoch, 5. März 2014, 11.00 - 13.30 Uhr

Ort: Hörsaalzentrum der Medizinischen Universität Wien,
Hörsaal 3, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Der Eintritt ist frei!

~

Rückfragehinweis:

Johanna Mayer

E-Mail: johanna.mayer@conventiongroup.at

Tel. 01/ 869 21 23 511

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11111/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0054 2014-02-26/10:00

261000 Feb 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140226_OTS0054